
Humax Digital GmbH

Unterföhring

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

HUMAX DIGITAL GMBH, UNTERFÖHRING

1. Branche und Geschäftsverlauf

Die Humax Digital GmbH, Unterföhring, ist eine Vertriebsgesellschaft des koreanischen Konzerns Humax Co. Ltd., Seongnam-City, Gyeonggi-Do, Südkorea. Die Gesellschaft vertreibt digitale Set-Top-Boxen und damit zusammenhängende Produkte und vermittelt ihren Kunden durch die Gewährung eines leichten Zugangs zu allen Medienangeboten für zuhause ein dynamisches und spannendes Medienerlebnis.

Der Betreibermarkt hat sich zufriedenstellend entwickelt, ist aber im Vergleich zu 2022 zurückgegangen, was im Wesentlichen auf eine Nachfragereduzierung eines Großkunden zurückzuführen ist. Die Nachfrage aus dem Einzelhandel hat sich leicht gegenüber 2022 verbessert, jedoch war die Gesamtleistung in diesem rückläufigen Markt alles andere als zufriedenstellend. In einer Gesamtbetrachtung gingen die Umsatzerlöse von EUR 150,6 Mio. in 2022 auf EUR 94,4 Mio. in 2023 zurück.

2024 erwartet die Gesellschaft, dass sich der Betreibermarkt zufriedenstellend entwickelt und im Einzelhandel mit einigen neuen Produkten wachsen kann. Außerdem werden Erlöse in einigen neuen Geschäftssegmenten erwartet, wie das Laden von Elektroautos.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Das Jahresergebnis ist im Geschäftsjahr 2023 von einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 236 im Vorjahr auf einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 266 gesunken.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 56.193 auf TEUR 94.446 gesunken. Der Umsatzrückgang resultiert im Wesentlichen aus einer gesunkenen Nachfrage nach HDD-Produkten von Kunden des Betreibermarkts. Es konnte somit die Umsatzprognose für 2023 nicht erreicht werden.

Das Rohergebnis (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand) beträgt im Geschäftsjahr TEUR 3.379 (Vorjahr: TEUR 4.025). Die Rohergebnismarge liegt bei 3,58 % und erhöhte sich um 0,91 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die operative Nettomarge (Betriebsergebnis / Umsatzerlöse) stieg leicht von 1,15 % auf 1,36 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich um TEUR 4.610 auf TEUR 1.594. Der wesentliche Effekt liegt in den 2023 geringeren Wechselkursgewinnen in Höhe von TEUR 1.481 (Vorjahr: TEUR 5.924). Die Auflösung der Rückstellungen betrug TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 214).

Der Personalaufwand sank von TEUR 1.448 im Jahr 2022 leicht auf TEUR 1.364 in 2023, da die durchschnittliche Anzahl an Arbeitnehmern von 14 auf 13 zurückgegangen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.318 sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 4.720 gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang von Verlusten aus Fremdwährungsumrechnungen zurückzuführen. Die Fremdwährungsverluste sind um TEUR 4.618 auf TEUR 1.529 gesunken. In Anbetracht der Wechselkursgewinne ergibt sich insgesamt ein negativer Wechselkurseffekt von TEUR 48 (Vorjahr: TEUR 223).

Die Zinsaufwendungen sind um TEUR 856 auf TEUR 1.490 gestiegen. Diese resultieren hauptsächlich aus Finanzierungskosten für den Verkauf von Forderungen und stiegen aufgrund höherer Zinssätze im Jahr 2023.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind um TEUR 802 auf TEUR 64 gesunken, insbesondere da die Position im Vorjahr periodenfremde Ertragsteuern in Höhe von TEUR 523 enthielt.

Somit führte der Anstieg der Zinsen trotz der positiven operativen Nettomarge zu einem Verlust in 2023.

Vermögens- und Finanzlage



Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 18.080 auf TEUR 10.378 gesunken. Der Rückgang der Bilanzsumme betrifft auf der Aktivseite im Wesentlichen die niedrigeren Vorratsbestände von TEUR 3.760 (Vorjahr: TEUR 9.726), bestehend aus Lagerbeständen und unterwegs befindlicher Ware, während die liquiden Mittel leicht auf TEUR 805 angestiegen sind (Vorjahr: TEUR 770). Darüber hinaus gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 11.026 auf TEUR 4.684, was den Rückgang der Umsatzerlöse widerspiegelt. Außerdem sind die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 679 auf TEUR 382 zurückgegangen.

Auf der Passivseite sind insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 17.624 auf TEUR 8.000 gesunken, was hauptsächlich auf den gesunkenen Kauf von Waren vom Gesellschafter infolge des Rückgangs der Nachfrage seitens der Kunden zurückzuführen ist. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 673 auf TEUR 1.242 im Vergleich zu 2022 gestiegen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 2,61 % und ist damit um 0,72 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus der niedrigeren Bilanzsumme. Das Jahresergebnis fiel um TEUR 502 auf TEUR -266.

Die Gesellschaft verfügt über keine eigenen Kreditlinien und finanziert sich ausschließlich über den Humax-Konzern. Ebenso wird die Finanzierung gestützt durch die eingeräumten Zahlungsziele der Muttergesellschaft in Korea. Die Geschäftsführung ist überzeugt, dass die bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten sowie die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit (gesichert durch Factoring) zur Deckung des vorhersehbaren Liquiditätsbedarfs ausreichen.

3. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft operiert in einem durch ständige Entwicklungen und Änderungen in der Technologie geprägten Markt.

Der Einzelhandel bleibt ein anspruchsvoller Markt, aber das Unternehmen setzt die Diversifizierung seiner Produkte fort, um 2024 zufriedenstellend bestehen zu können.

Die Gesellschaft erweitert weiterhin die hochmodernen Set Top Box-Technologien auf 4k und Android TV, wo verschiedene Geräte für das "Internet of Things" als Plattform-Geschäft angeschlossen werden können.

Entsprechend der GFK-Daten und dem Markttrend geht die Nachfrage nach Set Top Boxen weiter zurück, aber durch die Diversifizierung der Produkte in Richtung Android TV, 4K-Technologie und innovativen Strategien wird es Humax möglich sein, den Marktanteil zumindest zu halten.

Daher erweitert die Gesellschaft ihren Produktmix um einige neue Segmente, u.a. Automobilität, Laden von Elektroautos, Parken und Fuhrpark-Lösungen. Mehr Aktivität in diesen Bereichen wird ab 2024 Teil der zukünftigen Geschäftsplanung sein, insbesondere das Laden von Elektroautos.

Die Forderungen sind den bekannten Risiken ausgesetzt. Diesen Risiken wird jedoch durch das Abschließen von Kreditversicherungen sowie durch die gewissenhafte Überwachung durch die Geschäftsführung entgegengewirkt. Die Gesellschaft verkauft Forderungen von Großkunden zur Reduzierung des Forderungsausfallrisikos und zur Stärkung des Betriebskapitals. Um die Auswirkungen von Währungsschwankungen auf Konzernebene auf einem niedrigen Level zu halten, schließt die Gesellschaft auch weiterhin, neben dem Euro, Geschäfte in US-Dollar ab. Dies birgt jedoch Wechselkursrisiken für die Gesellschaft. Durch enge Zusammenarbeit mit dem Team vor Ort sowie Humax Korea werden diese Risiken jedoch entschärft.

Einige globale Herausforderungen haben sich auf das Kostenniveau und die Lieferzeiten im Europageschäft ausgewirkt. Das Unternehmen hat aber die Risiken erfolgreich bewältigt und weitere Maßnahmen zur Verbesserung seiner Rentabilität sowie zur Befriedigung der Bedürfnisse der Kunden ergriffen.

Wir sehen keine bestandsgefährdenden Risiken für die Humax Digital GmbH.

4. Ausblick 2024

Die Umsatzerlöse 2023 beliefen sich in Höhe von EUR 94,4 Mio., was einen Rückgang im Vergleich zu 2022 bedeutete, insbesondere aufgrund der Nachfragereduzierung eines Großkunden. 2024 wird daher einen weiteren Rückgang der Umsatzerlöse bringen, insbesondere im Betreibermarkt. Um dies zu kompensieren, macht die Gesellschaft Schritte in Richtung zu einem diversifizierteren Produktportfolio mit neuen Geschäftsbereichen mit höherer Marge, wie das Laden von Elektroautos. Mehr Aktivität in diesen Bereichen wird Teil der zukünftigen Geschäftsplanung sein und wird die Umsatzerlöse ab dem ersten Quartal 2024 beeinflussen.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2024 niedrigere Umsatzerlöse in der Größenordnung von EUR 40 Mio., wobei die operative Marge auf leicht höherem Niveau erwartet wird, um wieder einen Jahresüberschuss zu erreichen.

Unterföhring, den 25. März 2024

Mr. Nam Woo Kim, Geschäftsführer

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

HUMAX DIGITAL GMBH, UNTERFÖHRING

AKTIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	6.998,64	10.427,92
Sachanlagen	6.998,64	10.427,92
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.998,64	10.427,92
B. UMLAUFVERMÖGEN	10.241.883,56	28.226.206,00
I. Vorräte	3.760.330,23	9.725.675,63
Waren	3.760.330,23	9.725.675,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.676.811,18	17.730.800,13
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.684.077,26	15.710.008,45
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	381.809,43	1.060.564,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	610.924,49	960.227,13
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	804.742,15	769.730,24
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	129.304,88	221.555,76
	10.378.187,08	28.458.189,68

PASSIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. EIGENKAPITAL	271.015,07	537.002,70
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Gewinnvortrag	287.002,70	50.894,42
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-265.987,63	236.108,28
B. RÜCKSTELLUNGEN	668.006,19	1.294.398,86
1. Steuerrückstellungen	366.858,96	657.205,39
2. Sonstige Rückstellungen	301.147,23	637.193,47
C. VERBINDLICHKEITEN	9.439.165,82	26.626.788,12
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.242.450,49	569.544,27
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.999.627,34	25.623.570,85
3. Sonstige Verbindlichkeiten	197.087,99	433.673,00
- davon aus Steuern: EUR 25.391,20 (Vorjahr: EUR 30.545,72)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 38.456,52 (Vorjahr: EUR 31.194,34)		
	10.378.187,08	28.458.189,68

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	94.446.541,22	150.639.160,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.594.151,57	6.204.441,20
3. Materialaufwand	-91.067.369,73	-146.614.518,24
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-91.067.369,73	-146.614.518,24
4. Personalaufwand	-1.363.882,29	-1.448.375,52
a) Löhne und Gehälter	-1.087.952,53	-1.138.489,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-275.929,76	-309.886,31
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-4.792,67	-6.697,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.317.739,95	-7.038.423,14
7. Betriebsergebnis	1.286.908,15	1.735.586,85
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.059,00	1.314,30
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.490.122,55	-634.167,49
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.667,00)		
10. Finanzergebnis	-1.489.063,55	-632.853,19
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-63.504,97	-865.801,08
12. Ergebnis nach Steuern	-265.660,37	236.932,58
13. Sonstige Steuern	-327,26	-824,30
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-265.987,63	236.108,28

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

HUMAX DIGITAL GMBH, UNTERFÖHRING

1. Allgemeines

Die Humax Digital GmbH, Unterföhring, ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nr. HRB 205478 eingetragen. Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten und die Darstellungsstetigkeit gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften



Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern betragen drei bis zehn Jahre.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 800,00 werden als Sachanlagegüter aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Entfallen die Gründe für die Wertminderung im Folgejahr, so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Vorräte

Die Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips bewertet. Die Bewertung der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten pro Artikel bzw. zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert. Abschläge zur Berücksichtigung überalterter bzw. nicht einwandfreier Waren werden in ausreichender Höhe gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen erfolgt zum Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen in Form von Einzelwertberichtigungen.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Zahlungen vor dem Bilanzstichtag berücksichtigt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen ungewisse Verbindlichkeiten und werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet, der auf Basis kaufmännischer Überlegungen voraussichtlich benötigt wird. Steuerrückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle anderen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs unter Berücksichtigung des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips bewertet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel als separate Anlage zu diesem Anhang beigefügt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe TEUR 382 (Vorjahr: TEUR 1.061) beinhalten Forderungen gegen die Gesellschafterin Humax Co. Ltd., Seongnam-City, Gyeonggi-Do, Südkorea, in Höhe von TEUR 382 (Vorjahr: TEUR 1.060) und betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.



Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 611 (Vorjahr: TEUR 960) enthalten die folgenden Positionen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Mietkautionen (TEUR 20; Vorjahr: TEUR 20) und Mitarbeiterdarlehen (TEUR 19; Vorjahr: TEUR 20). Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Ertragssteuern (TEUR 507; Vorjahr: TEUR 553).

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert EUR 250.000. Die Geschäftsanteile werden zum Stichtag zu 100 % von der Humax Co. Ltd., Seongnam-City, Gyeonggi-Do, Südkorea, gehalten.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen von TEUR 367 (Vorjahr: TEUR 657) beinhalten Rückstellungen für Ertragsteuern.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 301 (Vorjahr: TEUR 637) beinhalten im Wesentlichen Personalkosten (TEUR 98; Vorjahr: TEUR 63), ausstehende Kundenboni (TEUR 90; Vorjahr: TEUR 273) und Garantien (TEUR 57; Vorjahr: TEUR 217).

Verbindlichkeiten

Wie im Vorjahr haben sämtliche Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 8.000 (Vorjahr: TEUR 25.624) resultieren wie im Vorjahr im Wesentlichen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr. Davon sind TEUR 7.998 (Vorjahr: TEUR 25.624) gegenüber der Gesellschafterin.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse zum Bilanzstichtag.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus Miet- und Leasingverträgen:

Fällig in	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR
Mietverträge Büros	83	0	0
Kfz-Leasingverträge	35	18	4
	118	18	4

Humax Digital GmbH hat einen Vertrag über den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestimmter Kunden geschlossen. Das Programm stärkt die Liquidität und den Cashflow des Unternehmens. Zum 31. Dezember 2023 betragen die verkauften Forderungen TEUR 11.052 (Vorjahr: TEUR 34.746). Der Factor zahlt 100 % sofort. Humax Digital GmbH erhielt 2023 bis zum Stichtag bereits den vollen Betrag in Höhe von TEUR 11.052 aus den verkauften Forderungen. Da das Delkreder-Risiko auf der Seite des Factors ist, werden die verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber dem Factor in der Bilanz saldiert dargestellt. Außerdem gibt es eine Verkäufergarantie der Gesellschaft für die verkauften Forderungen in Höhe von 5 % der durchschnittlichen Höhe, mindestens TEUR 1.750. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aus dieser Garantie wird aufgrund der Werthaltigkeit der Forderungen als sehr gering angesehen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die um Erlösschmälerungen bereinigten Umsatzerlöse in Höhe TEUR 94.447 (Vorjahr: TEUR 150.639) resultieren aus dem Verkauf von digitalen TV-Receivern. Auf das Inland entfallen TEUR 7.910 (Vorjahr: TEUR 30.306) und auf das Ausland TEUR 86.537 (Vorjahr: TEUR 120.333).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen insbesondere Erträge aus Währungskurseerträgen in Höhe von TEUR 1.481 (Vorjahr: TEUR 5.924) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 214).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 2.318 (Vorjahr: TEUR 7.038). Darin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung (TEUR 1.529; Vorjahr: TEUR 6.147).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position enthält periodenfremde Ertragsteuern in Höhe von TEUR 23 (Vorjahr: TEUR 523).



5. Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter ging 2023 auf 13 Angestellte zurück (2022: 14).

Geschäftsführung

Geschäftsführer im Jahr 2023 und bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses war Herr Nam Woo Kim, Geschäftsführer der Humax Electronics Co. Ltd., Großbritannien.

Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 57, welches auf Abschlussprüfungsleistungen (TEUR 33), Steuerberatungsleistungen (TEUR 22) und andere Bestätigungsleistungen (TEUR 2) entfällt.

Konzernzugehörigkeit und verbundene Unternehmen

Der zum 31. Dezember 2023 aufgestellte Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Humax Co. Ltd., Humax Venture Tower, 271-2, Seohyeon-Dong, Bundang-Gu, Seongnam-City, Gyeonggi-Do, 463-500, Südkorea, einbezogen. Der Abschluss der Humax Co. Ltd. kann unter der Nummer 142-81-22888 des Unternehmensregisters in Südkorea eingesehen werden.

Alle in den Konzernabschluss der Humax Co. Ltd. einbezogenen Unternehmen gelten als verbundene Unternehmen der Humax Digital GmbH.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben sich nicht ereignet.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 265.987,63 auf neue Rechnung vorzutragen.

Unterföhring, den 25. März 2024

Mr. Nam Woo Kim, Geschäftsführer

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Jan. 2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2023 EUR
SACHANLAGEN				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	389.936,00	1.363,39	0,00	391.299,39
	389.936,00	1.363,39	0,00	391.299,39
	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			
	1. Jan. 2023 EUR	Zuführungen EUR	Anflösungen EUR	31. Dez. 2023 EUR
SACHANLAGEN				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	379.508,08	4.792,67	0,00	384.300,75
	379.508,08	4.792,67	0,00	384.300,75



	NETTOBUCHWERTE	
	31. Dez. 2023 EUR	31. Dez. 2022 EUR
SACHANLAGEN		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.998,64	10.427,92
	6.998,64	10.427,92

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Humax Digital GmbH, Unterföhring

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Humax Digital GmbH, Unterföhring, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Humax Digital GmbH, Unterföhring, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 25. März 2024

Crowe Kleeberg GmbH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

ppa. Nagengast, Wirtschaftsprüfer

Dr. Petersen, Wirtschaftsprüfer

Feststellung Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung am 25. April 2024 festgestellt.

Ergebnisverwendung

In der Gesellschafterversammlung am 25. April 2024 wurde beschlossen, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.